



Unter der Leitung von Musikdirektor FDB Gerhard Schneider erfreuten u. a. die Chorgemeinschaft Concordia Frohsinn 1868 Klafeld und Concordia Bürbach sowie die Bichelbacher Sangesfreunde und die Pianistin Mechthild Stötzel beim Adventskonzert in der Geisweider Talkirche. Foto: gast

„Engel haben Himmelslieder“

GEISWEID Chöre und Blechbläser begeisterten zur Vorweihnachtszeit

*Auch die Zuhörer
in der Talkirche
durften mitsingen: „Macht
hoch die Tür“.*

gast ■ Ein schönes Vorweihnachtskonzert mit Liedern, Orgel- und Posaunenklängen und Gedichten unter der Gesamtleitung von Musikdirektor FDB Gerhard Schneider erlebten am Nachmittag des vierten Adventssonntags zahlreiche Freunde der Chormusik in der Geisweider Talkirche. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit Bachs Präludium Nr. IV F-Dur, wobei Organistin Tamara Stief der Orgel ihre volle Klangfülle entlockte. Der Bläserchor der Freien ev. Gemeinde Geisweid unter der Leitung von Helmut Schnell ließ das Weihnachtslied „Es ist ein Ros' entsprungen“ als faszinierende „Christmas Variation“ und den Titel „Glorify Your Name“ durch das Gotteshaus schallen.

Die Chorgemeinschaft, die sich aus den Gesangsvereinen Concordia Frohsinn 1868 Klafeld und Concordia Bürbach zusammensetzt, führte das Programm unter der

Leitung von Gerhard Schneider fort mit der siebensätzigen Spiritual-Messe „Herr, mein Gott“ und überzeugte mit „Domine salvam fac reginam nostram“ sowie dem sicher dargebotenen Choral „Alta trinita beata“, begleitet am Klavier von Mechthild Stötzel, die auch bei anderen Stücken mitwirkte. Im Weiteren begeisterte die Chorgemeinschaft mit „Kumbayah my Lord“ und gab Peter Maffays Erfolgshit „Ich wollte nie erwachsen sein“ eine besondere Note. Im Anschluss erfreute der Bläserchor mit den souverän dargebrachten und eindrucksvoll klingenden Titeln „Jerusalem“ und „Down To The River“.

Die Bichelbacher Sangesfreunde (Leitung: Gerhard Schneider) eröffneten ihren Part mit den Liedern „Hier liegt vor deiner Majestät“ und „Gott soll gepriesen werden“. Das altrussische Kirchenlied „Tebje Pojem“ sowie „Die Nacht“ und „Abendfrieden“ waren weitere, gut gesungene Titel, mit denen der Männerchor überzeugte. Eine zweite Kostprobe ihres gekonnten Orgelspiels lieferte Tamara Stief im Anschluss mit Johann Sebastian Bachs Präludium Nr. 1 in C-Dur.

Im Anschluss präsentierte der Bläserchor mit „Havah Nagila“ ein gut einstu-

dirtes hebräisches Volkslied, dessen rhythmisch mitreißende Tonbögen faszinierten. Ebenso ausdrucksstark interpretierten die mit tosendem Beifall bedachten Bläser am Ende ihres kraftvollen Auftritts das bekannte „Highland Cathedral“.

Mit großem Einfühlungsvermögen stimmte die Chorgemeinschaft Werke wie „Adeste fideles“, „Mit den Hirten will ich gehen“, „Heilige Nacht“ und „Denn es ist Weihnachtszeit“ an. Ihnen folgten nicht weniger sicher die Bichelbacher Sangesfreunde mit den Liedern „Es ist ein Ros' entsprungen“, „Engel haben Himmelslieder“, „Zu Bethlehem geboren“ und dem ganz besonders stimmungsvoll dargebrachten Titel „O Holy Night“. In seinen Bann schlug Hans-Martin Klaes die Zuhörer mit der Geschichte „Perfekte Weihnachten“ sowie den Gedichten „Einsame Weihnacht“ und „Die Weihnachtsmaus“.

Den Schlusspunkt unter das gelungene Konzert setzten die Chöre gemeinsam, begleitet von Orgel und Bläserchor, mit dem Kirchenlied „Gott hat das erste Wort“ und „Sancta Maria“, bevor alle Anwesenden nach einem Dankeswort des Concordia-Frohsinn-Vorsitzenden Rudolf Stähler „Macht hoch die Tür“ anstimmten.